**Diagnostisches Kompetenzprofil
Deutsch 1. SCHULSTUFE**



**Entwicklungsbogen**

für

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

(Name des Kindes)

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Lehrer:innen-Team: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*© Corazza, R., Knezevic-Riepl, I., Pittner-Lerchster, K., Rudas, E. (2021):*

*DK - Diagnostisches Kompetenzprofil für die Förderarbeit. Bildungsdirektion für Wien*

**Diagnostisches Kompetenzprofil**

Das Diagnostische Kompetenzprofil (DK) schlüsselt die Lerninhalte einer Schulstufe in Entwicklungsschritte auf, die in einer didaktisch empfohlenen Reihenfolge angeordnet sind.

Lehrpersonen sind angehalten kompetenzorientierte Leistungsrückmeldungen zu geben, pädagogische Diagnostik und diagnosebasierte Förderung sollen verstärkt zum Einsatz kommen. Nur ein Unterricht entlang der individuellen Lernvoraussetzungen der Schulkinder führt zu sicheren Leistungsfortschritten. Dabei sollen alle Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, der gesetzten Leistungsnorm und den für alle gleich gesetzten Lernzielen trotz bzw. unter Berücksichtigung der Verschiedenheit entsprechen zu können.

So veranschaulicht das DK, wo gezielte kompensatorische Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, um Gleichheit (wieder-)herstellen zu können (= **kompensatorisches Prinzip**). Der Rückmeldekultur kommt im Lernprozess eine wichtige Rolle zu.

**Einsatzmöglichkeiten für das DK:**

* als Grundlage für die Präventionsarbeit, um Schwächen im Schriftspracherwerb frühzeitig erkennen bzw. vorbeugen zu können;
* als Basis für den individuellen Förderplan z.B. **bei Vorliegen einer LRS** oder als Beobachtungsinstrument (für alle Lehrpersonen, die mit dem Kind arbeiten);
* als Diagnose in Bezug auf erreichte bzw. noch nicht erreichte Lerninhalte – ohne auf einen standardisierten Leistungstest angewiesen zu sein;
* als Gesprächsgrundlage für die Elternarbeit, der aktuelle Entwicklungsstand ist leicht ablesbar.

Das DK sollte **per** **Entwicklungsbogen pro Kind mehrmals im Schuljahr** herangezogen werden, um so den Lernfortschritt durchgängig dokumentieren zu können. Es wird empfohlen, nach jedem Einsatz das Durchführungsdatum zu vermerken und zusätzlich beim „Abhaken“ verschiedenfarbige Stifte zu verwenden – siehe Platzhalter **\*** am Entwicklungsbogen: Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_.

Das DK kann gegebenenfalls gut aufzeigen, ob einzelne Lerninhalte auch auf der nächsten Schulstufe weitergeübt werden müssen.

**Bewertungsschema für das DK:**

Die am Entwicklungsbogen farbig/grau markierten Felder der einzelnen Lerninhalte entsprechen den wesentlichen Anforderungen des Lehrplans und lassen sich folgenden Schwierigkeitsstufen zuordnen:

1. **Erarbeitung:** In diesem Stadium werden die Lerninhalte über aktives Handeln, bildliche/symbolische Darstellungen bzw. Sprache erarbeitet. Methodisch bzw. didaktisch brauchen Schulkinder möglicherweise unterschiedliche Impulse.
2. **Übungsphase:** Übungsaufgaben werden eingeführt, das Kind befindet sich in der Lernphase – diese kann unterschiedlich lange dauern. Handlungen können mit Anleitung oder Hilfestellung ausgeführt werden, das Wissen wird in bekannten Übungen angewendet. (Haus-)Aufgaben können in diesem Stadium bereits aufgetragen werden.

Fehler sind hier für die Weiterentwicklung bedeutend und stellen eine Chance dar –

*„Wie hast du gedacht?“* ist z. B. eine wichtige Fragestellung!

1. **Lernziel erreicht:** Das Kind kann erlernte Inhalte in Aufgaben und Überprüfungen weitgehend richtig wiedergeben.
2. **Selbständiges Anwenden:** Das Kind kann das Wissen in neuen Situationen anwenden und Zusammenhänge herstellen bzw. diese erklären.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Phonologische****Informationsverarbeitung** | **Anmerkungen:**Diese Fähigkeiten müssen trainiert werden und begleiten die Schüler\*innen beim Buchstabenerwerb, Leseerwerb und Rechtschreiberwerbüber die **gesamte Primarstufenzeit.** | (Pseudo-)Wörter in Silben *gehen, schwingen, Silbenbögen zeichnen, …* |  |  |  |  |
| Anlaute benennen |  |  |  |  |
| Silben in Phoneme zerlegen |  |  |  |  |
| Reimwörter erkennen und finden |  |  |  |  |
| Unterscheidung von Satz, Wort, Silbe, Buchstabe  |  |  |  |  |
| Benennungsgeschwindigkeit steigern (Komplexität & Geschwindigkeit) |  |  |  |  |
| Erkennen von kurz/lang gesprochenen Vokalen im Wort (vorwiegend ab der 2.Schulstufe) |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **(Zu-)Hören und Sprechen** | **Anmerkungen:**Mit Hilfe von Bildmaterial und **vielen Sprechanlässen** können Schüler\*innen mit einer anderen Erstsprache einen messbaren Sprachzuwachs entwickeln.***Scaffolding* →** Satzbausteine und Satzgerüste können hilfreich sein. | Anderen zuhören und darüber sprechen |  |  |  |  |
| Andere über Erlebnisse informieren |  |  |  |  |
| Fragen zu Gehörtem beantworten |  |  |  |  |
| Altersentsprechender Wortschatz, ein Zuwachs ist erkennbar  |  |  |  |  |
| Vereinbarte Gesprächsregeln werden eingehalten  |  |  |  |  |
| **Neuer Wortschatz wird in die Sprache integriert**(selbstgewählte Themen bitte eintragen) |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Lesen** | **Anmerkungen:**Bei der Herstellung der Graphem-Phonem-Zuordnung können **Lautgebärden** eine wesentliche Unterstützung darstellen. Übungen zur **Benennungs-geschwindigkeit** verbessern die Leseleistung nachhaltig.Eine stetige **Erweiterung der Blickspanne** ist anzustreben.Unabhängig von der gewählten Methode ist ein gezielter Leseaufbau unter der Beachtung des Prinzips ***„Vom Leichten zum Schwierigen“*** zu beachten. | **Graphem-Phonem-Zuordnung** |
| Benennungsgeschwindigkeitvon Bildern & Schriftzeichen steigern |  |  |  |  |
| Graphem-Phonem-Zuordnungder ersten 8 erarbeiteten Buchstaben |  |  |  |  |
| Graphem-Phonem-Zuordnungaller erarbeiteten Buchstaben |  |  |  |  |
| Lesen von Buchstabenverbindungen *ei au ch sch st sp eu pf*  |  |  |  |  |
| Lesen von Umlauten*ü ö ä* |  |  |  |  |
| **Leseaufbau** |
| Lesen von offenen Silben & Wörternmit den ersten 8-10 erarbeiteten Buchstaben in entsprechendem Tempo *(ma, ne, … / Mami, Rose, …)* |  |  |  |  |
| Lesen von geschlossenen Silben & Wörtern mit den ersten 8-10 erarbeiteten Buchstaben in entsprechendem Tempo  *(nel, tin, …* / *Salat,* *Tafel, …)* |  |  |  |  |
| Längere einfache Wörter in Silbenschritten erlesen *(Te le fon, To ma ten sa lat, …)* |  |  |  |  |
| Wörter mit Konsonantenhäufungen lesen *(Blu me , Kro ko dil, …)* |  |  |  |  |
| Direkte Worterkennung von Häufigkeitswörtern *(ich, und, mit, ...)* |  |  |  |  |
| Leseverständnis auf Wortebene |  |  |  |  |
| Blickspanne stetig steigern(visuelles Training) |  |  |  |  |
| Leseverständnis auf Satzebene |  |  |  |  |
| Benennungsgeschwindigkeit vonSilben, Pseudowörtern, Wörtern steigern |  |  |  |  |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **(Recht-)Schreiben und Sprachbetrachtung** | **Anmerkungen:**Buchstaben und Ziffern formgerecht schreiben: **von Buchstaben zu Silben, von Silben zu lautgetreuen Wörtern** mit offener und geschlossener Silbe. **Selbstkontrolle**:Kind schreibt ein Wort, gliedert es in Silben und kann die Silben auf Vollständigkeit der Buchstaben überprüfen. Jede Silbe enthält *a, e, i, o, u*, *ei, au, eu* oder *ü, ö, ä*!*T le fn* 🡪 was fehlt?Wörter mit Konsonantenhäufung *(Blume, Krokodil, …)*gehören **noch nicht** zum Schreibwortschatz der 1. Schulstufe!***„Von der Silbe zum Wort****“* 🡪die richtige Abschreibtechnik beachten: lesen – merken – abdecken – aufschreiben – vergleichen (Selbstkontrolle).**Empfehlung**:Keine Abschreibübungen solange das Kind noch nicht bei der Silbe als Wortbaustein angelangt ist. | Korrekte Stifthaltung |  |  |  |  |
| Buchstaben & Ziffern formgerecht schreiben |  |  |  |  |
| **Phonem-Graphem-Zuordnung** |
| Ersten 8 erarbeiteten Buchstaben nach Ansage schreiben *(siehe auch BU 8+)* |  |  |  |  |
| Alle erarbeiteten Buchstaben nach Ansage schreiben  |  |  |  |  |
| Buchstabenverbindungen nach Ansage schreiben *ei au ch sch st sp eu pf*  |  |  |  |  |
| Umlaute nach Ansage schreiben *ü ö ä* |  |  |  |  |
| **Rechtschreibaufbau** |
| Schreiben von offenen Silben& Wörtern mit den ersten 8-10 erarbeiteten Buchstaben *(ma, ne, … / Mami, Rose, …)* |  |  |  |  |
| Schreiben von geschlossenen Silben & Wörtern mit den ersten 8-10 erarbeiteten Buchstaben *(nel, tin, … / Salat, Tafel, …)*  |  |  |  |  |
| Silben mit Lautverbindungen & Umlauten nach Ansage schreiben *(lei, maun, nü, lön, …)* |  |  |  |  |
| Lautgetreue Wörter mit allen erarbeiteten Buchstaben/ Lautverbindungen schreiben *(Kiwi, Oma, …)*  |  |  |  |  |
| Geübte Wörter mit Endungen -en, -er, -el schreiben *(laufen, Winter, Mantel, …)* |  |  |  |  |
| Strategie zur Selbstüberprüfung (siehe Selbstkontrolle) |  |  |  |  |
| **Weitere Schwerpunkte** |
| Verwendung von Großbuchstaben nur am Wortanfang *(MaMa → Mama)* |  |  |  |  |
| Kurze Häufigkeitswörter schreiben *(ich, und, sind, …)* |  |  |  |  |
| Abschreiben von Wörtern und Sätzen |  |  |  |  |
| Großschreibung des Satzanfangs und Setzen des Satzschlusszeichens |  |  |  |  |
| Bilden von einfachen Sätzen (mit Hilfe) |  |  |  |  |